

## Protokoll

### 1. Sitzung des Gemeinderates

Mittwoch, den 01.02.23, um 18:00 Uhr, im Großen Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18:01 Uhr

Anwesend: Bürgermeister

1. Vizebürgermeisterin

2. Vizebürgermeisterin

Stadtrat

Stadtrat

Stadtrat

Stadträtin

Stadtrat

Stadtrat

Stadtrat

Gemeinderat

Gemeinderätin

Gemeinderätin

Gemeinderätin

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderätin

Gemeinderätin

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderätin

Gemeinderätin

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderätin

Gemeinderätin

STDir.

VB

Christian Gepp, MSc

Helene Fuchs-Moser, MSc

Gabriele Fürhauser

Mag. Alfred Gehart

Stefan Hanke MA.BEd.

Hubert Holzer

Elisabeth Kerschbaum, MSc

Martin Peterl

Matthias Wobornik

Ing. Alfred Zimmermann

Michael Benedikter

Maria Faber

Mag. Petra Gerstenecker

Mag. Bernadette Haider-Wittmann

Markus Hartleben

Bernd Herzog

Mag. Hubert Keyl

Mag. (FH) Matthias Keusch

Ing. Christopher Kremlicka

Mag. (FH) Klaus Michal

Ing. Dr. Erik Mikura

Adelheid Muhm

Elke Paul

Thomas Pfaffl

Ing. Johann Renner, BSc

Karin Schuster-Zwischenberger

Susanne Springer

Sebastian Tmej

Stefan Tmej BSc

Sabine Tröger

Traude Wobornik

Mag. Christian Wieser

Czeiska Martina

Entschuldigt: Gemeinderat

Gemeinderat

Stadtrat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderätin

Alexander Bruny

Davor Djuricic

Andreas Minnich

Friedrich Blihall

Peter Schindler

Elke Setik

Herr Bgm. Gepp übergibt den Vorsitz an Frau Vizebürgermeister Fuchs-Moser.

2) Berichte des Bürgermeisters

**Einbruch Kindergarten**

Am Wochenende vom 07.01.2023 – 08.01.2023 kam es zu einem Einbruch im Kindergarten II in der Fischerzeile. Am Montag den 08.01.2023 in der Früh wurde der Einbruch bei der Polizei und der Stadtgemeinde gemeldet. Die Polizei hat den Einbruch aufgenommen und Spuren gesichert. Neben den Sachbeschädigungen an mehreren Türen wurde auch ein Tablet entwendet. Auf diesem Tablet waren lediglich Lernapps installiert **und keine Daten von Kindern oder Fotos**. Die Eltern wurden dann über Kidsfox darüber informiert, dass es einen Einbruch gegeben hat, aber keine persönlichen Daten bzw. Fotos von Kindern entwendet wurden. Sobald wir das Protokoll von der Polizei bekommen (wurde schon urgirt) wird der Schaden über die Buchhaltung der Versicherung gemeldet.

**Spatenstich Generationenhaus**

Am Donnerstag, den 12. Jänner fand der Spatenstich für das Generationenhaus mit Landesrat Martin Eichinger statt.

Am 7.072 Quadratmeter großen Areal der ehemaligen „bäuerlichen Fachschule“ im Frauental 2a errichtet die Stadtgemeinde gemeinsam mit dem Land NÖ ein Generationenhaus auf 4 Ebenen für 2 Vereine, die Sozialstation des Hilfswerks, eine Sozialabteilung des Landes NÖ, betreutes Wohnen mit 20 barrierefreien Wohnungen, sowie einen Kindergarten mit 4 Gruppen und eine Nachmittagsbetreuung für 50 Volksschüler:innen mit zwei Gruppen. Das Raumprogramm sieht entsprechend der vorgegebenen Widmung „Bauland Sondergebiet – soziale Einrichtung“ vor, einen 4-gruppigen Kindergarten gemäß NÖ Kindergartengesetz 2006, eine 2-gruppigen Kinderbetreuungseinrichtung (Hort), Büroräumlichkeiten für Sozialeinrichtungen, Vereinsräumlichkeiten inkl. Veranstaltungsbereich, sowie ein Wohnheim für Menschen mit Betreuungsbedarf.

Die geplanten Projektkosten belaufen sich auf 10.872.489 Euro.

Geplantes Bauende: 31. August 2024

**KG – Sommer 1 Woche zu**

Bisher gab es drei Wochen Schließzeit im Sommer, ab Sommer 2023 soll diese auf 1 Woche reduziert werden. In Korneuburg schließen alle Kindergärten in der 31 KW (31.07.2023 – 04.08.2023). Das Ergebnis der Bedarfserhebung (wird vom Land vorgegeben und durchgeführt) steht uns erst ab 30.04.2023 zur Verfügung und erst dann können wir weitere Planungsschritte wie z.B. Urlaub, Kindergartensperren usw. durchführen.

**VS – Sommer**

Korneuburger Volksschulkindern bieten wir wieder 8 Wochen Ferienbetreuung – wie im Vorjahr – in Kooperation mit dem Familienland.

## Energiegemeinschaft

Strom konnte bislang nur innerhalb der eigenen Grundstücksgrenze geteilt werden, z.B. durch eine gemeinschaftliche Erzeugungsanlage am Dach eines Wohnhauses. Der Beschluss des Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG) im Jahr 2021 ändert das und eröffnet für ErzeugerInnen von sauberem Strom ganz neue Möglichkeiten: Ab sofort können Erneuerbare Energiegemeinschaften (EEG) gegründet werden. Innerhalb einer EEG können die Mitglieder Strom handeln. D.h. der Überschuss-Strom aus der eigenen Photovoltaik-Anlage kann, anstatt ins Stromnetz eingespeist, an NachbarInnen verkauft werden. Das System ist aber nicht auf Photovoltaik begrenzt, es kann für alle erneuerbaren Energieträger angewendet werden.

Die Stadtgemeinde Korneuburg plant angesichts der vor allem im vergangenen Jahr sehr stark angestiegenen Energiekosten (z.B. für Strom von 9 Cent (2021) auf rd. 46 Cent (2023) die Gründung einer Energiegemeinschaft (EG) gem. § 16c Elektrizitätswirtschafts- und – organisationsgesetz 2010.

Seitens des Bürgermeisters und Vertretern der Verwaltung wurden mit der Energie Zukunft Niederösterreich (EZN-einer Kooperation des Landes Niederösterreich mit dem Stromversorgungsunternehmen EVN) auf der einen Seite und Hr. DI Zawichowski, einem versierten Experten für die Gründung von EEG`s, Vorgespräche geführt. Auch die Marktgemeinde Bisamberg beabsichtigt zeitgleich die Gründung einer Energiegemeinschaft für Ihr Gemeindegebiet und in Zusammenarbeit mit dem Berndl-Bad. Es bestehen seitens Bisamberg Bestrebungen einer Gemeindekooperation mit Korneuburg in diesem Bereich. Aufgrund der aktuell geltenden gesetzlichen Bestimmungen müssen EG`s innerhalb desselben Energieversorgungsnetzes (hier: EVN oder Wien-Energie) gegründet werden. Nachdem die Marktgemeinde Bisamberg im Versorgungsgebiet der Wien Energie und die Stadtgemeinde im Versorgungsgebiet der EVN liegt, müssen separate EG`s gegründet werden, um den Zweck erfüllen, für die jeweiligen Gemeinden und deren Stromverbrauchsobjekte günstigen und nachhaltig erzeugten Strom anzubieten zu können und damit langfristig niedrigere Stromverbrauchskosten sicherzustellen.

Die Ermittlung von geeigneten Dachflächen ergab, dass ca. 11.000 m<sup>2</sup> für PV-Solarmodule zur Verfügung stehen würden.

In Abklärung ist noch, in welcher Rechtsform die Energiegemeinschaft gegründet werden soll, wobei aktuell 2 Rechtsformen (Verein und Genossenschaft)<sup>1</sup> am Praktikabelsten angesehen werden. Derzeit wird die Rechtsform der Genossenschaft präferiert, da sie auch von Vertretern anderer EG`s als die für sie bessere Variante gewählt wurde (z.B. EG Elsbeere-Wienerwald, EG Tulln, Lichtenwörth, u.a.m.). Als Gründe dafür wurden genannt: die günstigeren Kosten für die Errichtung, Zeitersparnis und die Flexibilität im Falle von Änderungen bei den Organen und Stimmrechtsanteilen, sowie bei Strukturanpassungen bei möglichem Wachstum.

Damit zeitnah mit den konkreten Umsetzungsschritten begonnen werden kann, wäre ein Grundsatzbeschluss zu fassen, mit dem die Voraussetzungen für die Gründung geschaffen werden kann.

Dir. Wieser und STR Zimmermann haben mit den Gemeinderät:innen einen Gesprächstermin dazu vereinbart.

Montag, 13.02.23 – 17:30 Uhr

### **Landtagswahl**

Herzlichen Dank an alle die mitgeholfen haben – Anliegen/Wünsche gerne schriftlich an den Bürgermeister.

### **LOI „Klimagemeinschaft“**

Letter of Intent „Klimagemeinschaft“ – wurde heute den Gemeinderät:innen zur Ansicht übermittelt und wird nach der GR-Sitzung Herrn Zelger weitergeleitet.

### **RK-Besuch**

Am 23.02.23 um 16:30 Uhr ist vor der GR-Sitzung für die Gemeinderät:innen eine Besichtigung der RK - Bezirksstelle geplant.

### **Roland Böhm**

Tischtennis(doppel)weltmeister – Ehrung geplant am 24.02.23 um 16:00 Uhr

Keine Wortmeldungen.

Herr Bürgermeister Gepp übernimmt wieder den Vorsitz

3) Annahmeerklärung – Investitionszuschuss zur Straßenbeleuchtung  
Kommunalkredit – Stadtservice Korneuburg

**Sachverhalt:**

Von der Stadtgemeinde Korneuburg wurde für Beleuchtungsoptimierung Straßenbeleuchtung (LED Umstellung der Straßenbeleuchtung) beim Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH. um die Zusicherung von Förderungsmitteln angesucht.

Mit Schreiben vom 22.12.2022 hat die Kommunalkredit Public Consulting GmbH. dem Antragsteller Förderungsmittel in Abhängigkeit von den voraussichtlichen förderbaren Investitionskosten von € 235.179,00 Gesamtförderungsmittel im Ausmaß von **€ 25.860,00** bewilligt.

Die Förderung wird als Investitionskostenzuschuss ausbezahlt. Die geförderte Investition ist bis spätestens 31.12.2023 durchzuführen.

Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt, die vorbehaltlose Annahme des Förderungsvertrages der Kommunalkredit Public Consulting GmbH vom 22.12.2022, Förderungsantrag C211695 betreffend die Gewährung eines Investitionskostenzuschusses für die Beleuchtungsoptimierung Straßenbeleuchtung in Höhe von € 25.860,00.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zugestimmt:	ÖVP	X
	SPÖ	X
	GRÜNE	X
	FPÖ	X
	NEOS	X
Gegenstimmen:	ÖVP	0
	SPÖ	0
	GRÜNE	0
	FPÖ	0
	NEOS	0
Stimmenthaltung:	ÖVP	0
	SPÖ	0
	GRÜNE	0
	FPÖ	0
	NEOS	0

Zum Antrag sprachen: 0

#### 4) Beauftragung Sole-Wasser-Wärmepumpe mit Tiefensonden – Generationenhaus

##### **Sachverhalt:**

Beim Bauvorhaben „Generationenhaus“, Im Frauental 2a in 2100 Korneuburg, wird ein mehrfunktionales Gebäude mit Räumlichkeiten für einen 4-gruppigen Kindergarten, 2-gruppigen Kinderhort, Büroräumlichkeiten, 20 Wohnungen sowie Vereinslokalen errichtet.

Ursprünglich angedacht und somit ausgeschrieben war die Energieversorgung des Gebäudes mittels Fernwärme.

Aufgrund der vorherrschenden Energiekrise, den damit verbundenen extrem hohen Energiekosten, aber auch aus Gründen der Nachhaltigkeit und langfristigen Kostenersparnissen im Betrieb des Gebäudes wurde angedacht, die Versorgung eventuell mittels alternativer Energien zu gewährleisten.

Aus diesem Grund wurde der beauftragte Totalunternehmer gebeten, verschiedene Alternativen möglicher Energieversorgungen zu prüfen und gegenüberzustellen.

Parallel dazu wurde ein Forschungsteam der TU-Wien gebeten, diese Analyse zu überprüfen und eine unabhängige, realistische Beurteilung abzugeben.

Diese Überprüfung hat ergeben, dass die geeignetste Variante jene mittels Sole-Wasser-Wärmepumpe mit Tiefensonden für dieses Objekt darstellt.

Diese Ergebnisse wurden auch im Zuge einer Präsentation vor den GemeinderätInnen am 19.01.2023, mit der Möglichkeit zur Fragebeantwortung, vorgestellt.

Da für die Abgabe eines gültigen Kostenvoranschlages noch diverse Voruntersuchungen notwendig sind, hat der Totalunternehmer zwecks der ungefähren Kostenorientierung eine Kostenschätzung übermittelt.

Diese beläuft sich auf netto € 595.00,00.-

Da mit den Bauarbeiten bereits begonnen wurde und die Arbeiten der Tiefensondierung zeitnah erfolgen müssen, ist es notwendig, auch im Hinblick auf die Einhaltung des Bauzeitplanes und damit verbundenen Fertigstellung, diese Arbeiten zu beauftragen.

Da bisher wie erwähnt nur eine Kostenschätzung zur Verfügung steht wird empfohlen, diese Arbeiten mit einer Kostenobergrenze von max. netto € 850.000,00 zu beschließen.

In dieser Kostenschätzung ist auch die für den Betrieb des Gesamtsystems notwendige Erweiterung der PV-Anlage auf gesamt ca. 80 kWp enthalten, ebenso die notwendigen Umplanungskosten und die Herstellung des vorgeschriebenen Batterieraumes für den Speicher.

Somit stellt der Stadtrat den Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen:

##### **Beschluss:**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Korneuburg beschließt, die Energieversorgung des in Bau befindlichen Objekts „Generationenhaus“ Im Frauental 2a, 2100 Korneuburg, mittels Sole-Wasser-Wärmepumpe mit Tiefensonden mit einer maximalen Kostenobergrenze von netto € 850.000,00 sicherzustellen und in Folge den Totalunternehmer, die Firma Leyrer & Graf, Franz-Garf-Straße 1 in 3580 Horn

nach Übermittlung des konkreten Kostenvoranschlages mit diesen Arbeiten zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zugestimmt:	ÖVP	X
	SPÖ	X
	GRÜNE	X
	FPÖ	X
	NEOS	X
Gegenstimmen:	ÖVP	o
	SPÖ	o
	GRÜNE	o
	FPÖ	o
	NEOS	o
Stimmenthaltung:	ÖVP	o
	SPÖ	o
	GRÜNE	o
	FPÖ	o
	NEOS	o

Zum Antrag sprachen: Gepp, Renner

5) Allfälliges

BGM Gepp spricht all jenen Mandataren Geburtstagswünsche aus, die im Jänner Geburtstag haben.

STR Kerschbaum: Gibt es etwas „offizielles“ betreffend der Werft-Uni?

Bgm. Gepp: Werft-Uni – eine Präsentation wird vorbereitet.

Da keine weitere Wortmeldung mehr vorliegen, schließt Herr Bgm. Gepp die öffentliche Sitzung um 18:18 Uhr.

Der Bürgermeister:

  
Christian Gepp, MSc

  
Für die SPÖ-Fraktion:  
GR Thomas Pfäffl

  
Für die ÖVP-Fraktion:  
STR Stefan Hanke MA.BEd.

  
Für die Fraktion – die GRÜNEN:  
STR Elisabeth Kerschbaum MSc

  
Für die FPÖ-Fraktion:  
GR Mag. Hubert Keyl

  
Für die Fraktion – die NEOS:  
GR Sabine Tröger

Für das Protokoll:

Mag. Christian Wieser

VB Martina Czeiska

  
